



Appenzell - Brülisau - hoher Kasten

im Gschrööoch

Radi's Multizeiler

Letscht Wuche hät's do gschtürmt wie d'Sau und gschneit und drüber gseicht grad au; damit mer wie geplant chöndlaufe, mömmer denn go Schneeschue chaufe? Da han i denkt letscht Wuche wie besässä und em Churchill sini Weisheit vergässä; „Die meisten Sorgen, die ich mir gemacht habe, waren umsonst ....“ D'Sunne isch cho, ga dä Schnee verbränne, etz chömmer gar barfuess secklä und rennä!



You speak Appenzell???

- ondeschöbeschi** = verwirrt
- Pfutscheli** = kleine Tanne
- Ruuscher** = dicke Fliege
- en vetannte Ruchli** = Grobian; roher Mann
- e velädeligs Nescht** = langweilige, mühsame Frau
- Äbese** = Ameise
- Blööteliwasse** = Mineralwasser
- Chluppeli** = Wäscheklammer
- Ösegedstag** = Fronleichnam
- Toktegottere** = Medizinflasche
- Höpzge** = Frosch
- zlötzl** = zu wenig
- Schlifiseli** = Schlittschuhe
- en choge Budl** = muntere Frau
- Roggeschitt** = Wirbelsäule
- e cheferigs Bitzgi** = lebens-lustige Person
- Vo baare Hüüsligi loot e no de Rauch nüd zom Chemi uus** = geiziger Kerl
- Doo gets ke Zettere fö s Früüre** = Man kann nicht alles erzwingen
- Onderem Haag dörifresse** = sich mit anderen Frauen einlassen

Die Wanderung - 1. Teil



„Von Grau zu Grün“ lautete der Titel der 772. Wanderung. Heute müsste es heissen: „Vom

Frühling in den Winter und zurück.“

Wir sind zum zweiten Mal innert kurzer Zeit im Appenzellerland - genauer gesagt in Appenzell Innerrhoden - unter der bewährten Leitung von Radi. Er führt uns vom Bahnhof Appenzell zu Fuss an den Fuss des Hohen Kasten, einem tollen Aussichtsberg im Alpstein. Für den Auf- und Abstieg auf den Gipfel brauchen wir dann nicht die Schuhsohlen, sondern 19 Fränkli. Die Lufseilbahn führt uns dafür hinauf und hinab. Ich darf es vorweg nehmen. Ein perfekter Tag erwartet uns. Schönes, mildes Frühlingswetter, gute Fernsicht und eine tolle Landschaft. Der Wind ist kein Thema mehr. Gar nicht selbstverständlich. Vor einigen Tagen tobte auch hier der Sturm „Niklas“, brachte nochmals Schnee und Kälte und sämtliche Bergbahnen zum Stillstand. Am letzten Donnerstag wäre wohl nichts mit dem Hohen Kasten



gewesen...

Der erste Teil der Wanderung ist den meisten von uns vom letzten Jahr bekannt. Wir marschieren der jungen Sitter entlang nach Weissbad. Die Kurzwanderer sind für einmal beim ersten Teil dabei.



### Der Apéro in Weissbad

Der Apéro findet wie letztes Jahr im Restaurant/Bäckerei Loosmühle statt.

Wir greifen wiederum zu „Appenzöller Chäsflade“ und Fendant.



Regen Zuspruch findet beim angenehm warmen Wetter auch das Quöllfrisch - Spitzenbier aus Appenzell. Da alle heute früh aus den Federn stiegen, ist der Hunger beträchtlich. Die reichlich vorhandenen Fladen verschwinden rasch in unseren Mägen. Manch einer spürt ein Völlegefühl. Da und dort ist zu

hören, dass es gut sei, noch eine Stunde und meist bergauf laufen zu müssen.

Die Verdankung von Radis grosszügigem Apéro bereitet Pegel etwas Mühe. Radi's Frau Beatrice ist leider nicht anwesend. Kurz entschlossen küsst Pegel die Assistentin von Frau Wirtin.



Kein Problem - oder doch? Sie misst 152 cm, er 192 cm. Mit einigen Verrenkungen in der niederen Wirtsstube meistert Pegel mit seiner schon überjährigen Erfahrung auch diese Klippe.



## Die Wanderung - 2. Teil



Wir lassen die Kurzwanderer mit dem Postauto weiterfahren. Die Wanderer ziehen dem Brüelbach entlang nach Brülisau.

Einige kommen ins Schnaufen, denn das Gelände ist kuptiert. Gesamthaft geht es - elektronisch gemessen - 185 m hinauf und 85 m hinunter.

Die Chäsfladen halbwegs verdaut, aber bereits wieder ziemlich durstig erreichen wir die Talstation der Kastenbahn. Radi hat eine Extrafahrt organisiert und so schweben wir in der Mittagssonne vom Frühling in den Winter. Auf dem Kasten liegt noch beträchtlich viel Schnee. Der Empfang hier oben ist wettermässig recht kühl. Doch wir beschäftigen uns nicht mit Wind und Schnee.

Wir sind fasziniert von der überwältigenden Aussicht. Heute ist Richtung Alpen alles zu sehen, was es zu sehen gibt. Nur der Bodensee versteckt sich etwas hinter Dunst. Radi erweist sich einmal mehr als exzellenter Kenner des Alpsteins. Keine Frage bezüglich Gipfeln bleibt offen.

## Auf dem Hohen Kasten



Der Gipfel des Hohen Kastens und mit ihm das Drehrestaurant befinden sich auf St. Galler Boden. Ein nicht alltägliches Erlebnis erwartet uns. Radi hat für 40 Personen zum Mittagessen reserviert. 41 sind anwesend. Unsere Tischnachbarn sind zwar stets

die gleichen. Die Kulisse ändert jedoch laufend. In einer Stunde können wir das ganze 360 Grad Panorama geniessen. Wir halten uns gut 2 Stunden im Drehrestaurant auf, bei guter Bewirtung zu vernünftigen Preisen.

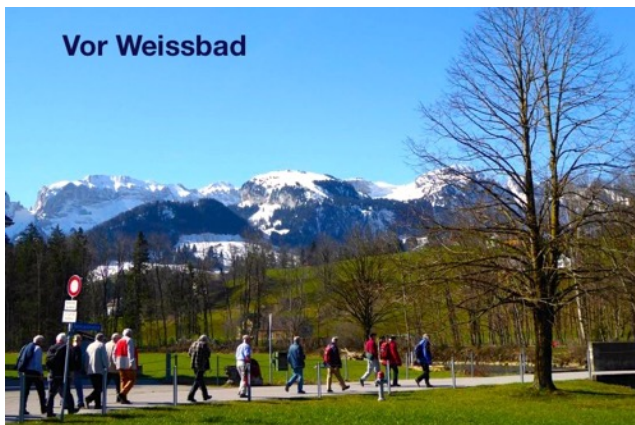
Bereits zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurde die Besteigung von Hohem Kasten und Kamor in der alpinen Literatur beschrieben: „Von Gaiss aus besteigt man auch sehr oft die Alp Kamor und Hohenkasten, deren ich auch gerade hier erwähnen will, obschon Unterkamor nach Altstätten ins Rheintal und Oberkamor und Kasten in die Lienz in der ehemaligen Herrschaft Sas gehört. von Gaiss aus, neben Fähnern vorbei ist man in 4 kleinen Stunden bey den Sennhütten des Kamors, und in 5 Stunden auf dem Rücken des Hohen Kastens.“

- Johann Rudolf Steinmüller:  
*Beschreibung der schweizerischen Alpen- und Landwirtschaft*

Bericht: Chlapf  
Fotos: Vento



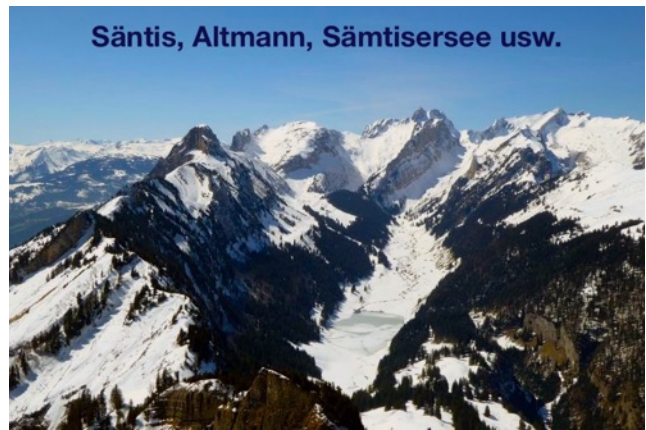
Die 41 quöllfrischen Panoramagucker							
<i>Bison</i>	<i>Chap</i>	<i>Chlapf</i>	<i>Chlotz</i>	<i>Chnoche</i>	<i>Chnopf</i>	<i>Chrusel</i>	<i>Contra</i>
<i>Coup</i>	<i>Dandy</i>	<i>Fiasco</i>	<i>Fly</i>	<i>Gin</i>	<i>Glenn</i>	<i>Goliath</i>	<i>Gun</i>
<i>Hindu</i>	<i>Jump</i>	<i>Klex</i>	<i>Kongo</i>	<i>Löt</i>	<i>Lux</i>	<i>Mex</i>	<i>Mig</i>
<i>Patsch</i>	<i>Pegel</i>	<i>Phon</i>	<i>Presto</i>	<i>Radi</i>	<i>Rido</i>	<i>Rocco</i>	<i>Sinus</i>
<i>Skal</i>	<i>Spike</i>	<i>Strolch</i>	<i>Tardo</i>	<i>Taurus</i>	<i>Vento</i>	<i>Wurf</i>	<i>Zingg</i>
<i>Zirp</i>							







Weissbad / Appenzell



Säntis, Altmann, Säntisersee usw.



St. Galler Rheintal - Vorarlberger und Tiroler Alpen



Saxer Lücke / Hochhus / Chrüzberg

### Aus dem Lazarett - wir wünschen gute Besserung

**Boy** - hat starke Rückenschmerzen - *Be dem Roggeschitt helft kää Toktegottere meh*

**Pipin** - hat die REHA nach der Herzoperation abgeschlossen. Er freut sich auf die nächste Gelegenheit wieder mit uns zusammen zu sein.

**Pfau** - wurde vor 7 Wochen ein neues Hüftgelenk montiert. Seine Beinmuskulatur ist aber durch die sehr lange Schonhaltung stark geschwächt.

**Saldo** - ist im Dezember in der Dusche gestürzt. Nach einem Spitalaufenthalt erholt er sich

nun zu Hause

**Spick** - Seine tiefe Wunde am Fuss hat ihn mehr geschwächt als er lange wahrhaben wollte.

**Zofy** - sein neues Knie will einfach nicht so recht.

### Sonstige Ausreden

**Wiesel** - möchte noch etwas im Toggenburg verweilen.

**Tuba** - schwärmt von sensationellen Schnee-Verhältnissen in Arosa die er mit seiner Enkelin in vollen Zügen geniessen will.

**Micky** - macht bei seinem Chirurgen die Fahrprüfung mit seinem neuen Hüftgelenk.

**Floh** - hat Babysitter-Dienst - *Höpzge gompe* mit dem *cheferigä Bitzgi*

**Schlürf** - hat Handwerker im Haus. *Doo gets ke Zettere fö s Früüre*

Geburtstage

Chlotz	16.4.1942	73
Yeti	16.4.1950	65
Hindu	20.4.1947	68
Aero	23.4.1926	89
Fit	23.4.1939	76
Pröschtli	26.4.1943	72
Tardo	2.5.1937	78

nächste Wanderung

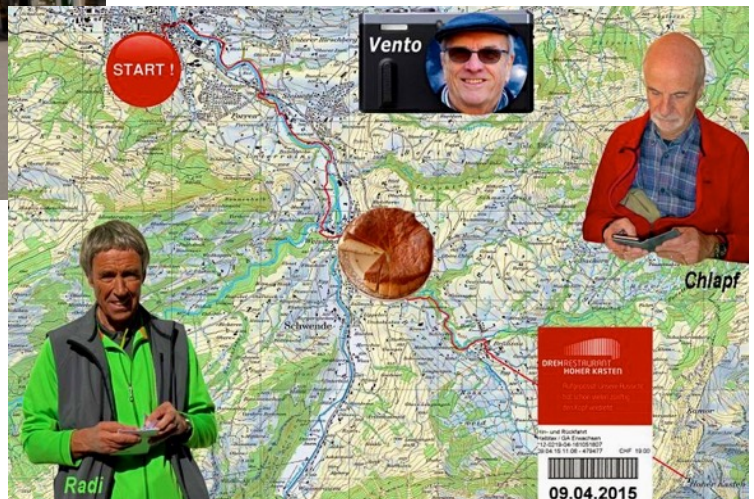
**774 23. April 2015**  
 Wanderleiter: Tuba  
 Rock the Frog im  
**Gögelland**

**775 7. Mai 2015**  
 Wanderleiter: Gun  
 Triboltingen - Arenenberg  
**Achtung: Anmeldungen  
 sind an Pegel zu  
 richten!!!**

Anlässe

**16.5.2015 Kulturtag  
 Solothurn**  
 (AH-Verband)  
 Organisator: Chrusel

**2.7.2015 Damentag**  
 Wanderleiter: Chap



Wanderleiter: Radi  
 Bericht: Chlapf  
 Fotos: Vento/Bison  
 Gestaltung: Bison